

Havixbeck, 02.03.2021

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Bürger

Herr Peter Curtius

Frau Dr. Franziska Dittert

Frau Heike Frede

als Vertreterin für Frank Finnenkötter

Herr Dr. Knut Metzler

Herr Werner Ossig

Frau Pina-Britt Wolter

als Vertreterin für Dr. Franziska Dittert

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

Gäste

Friedhelm Brockhausen

Heimatverein Havixbeck e.V., zu TOP 7, Online-Teilnahme

Ruth Cramer

Imkerverein Havixbeck und Umgebung e.V., zu TOP 8, Online-Teilnahme

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Frank Finnenkötter

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Frau Brigitte Rottmann-Teetz (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:04 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

2 Gäste nehmen online teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Eikmeyer die anwesenden Ausschussmitglieder und die online per Video und Ton zugeschalteten Gäste, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

3.1

Winterdienst

Der starke Wintereinbruch ab dem 06.02.2021 hat die Gemeinde trotz aller Vorbereitungen aufgrund der Wettervorhersagen vor besondere Herausforderungen gestellt. Bereits mit Beginn des Schneefalls hat der Bauhof mit Räum- und Streuarbeiten begonnen. Es handelte sich um eine Extremwetterlage. Aufgrund des starken Schneefalls musste der Schnee abtransportiert werden. Eine tatkräftige Unterstützung erfolgte durch zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe und die freiwillige Feuerwehr sowie das THW. Auch viele Bürger*innen haben die Initiative ergriffen und tatkräftig mitgeholfen die Schneemassen zu bändigen. Mit diesen vereinten Kräften konnten die Hauptverkehrsstraße befahrbar gehalten werden, auch in Wohngebieten sukzessive Räumarbeiten durchgeführt werden und der ÖPNV aufrecht gehalten werden. Den Mitarbeiter*innen des Bauhofes unter der Leitung von Christian Halsbenning und allen Helfenden gilt der besondere Dank der Gemeinde.

Derzeit werden noch Kontrollfahrten durchgeführt um mögliche Schäden an den Verkehrsflächen zu dokumentieren. Eine Zusammenstellung der Kosten für den Winterdienst erfolgt nach Vorlage und Prüfung aller Rechnungen, der Bericht hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt gegeben.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Buchenallee Auf dem Stift, Walingen

Am 24.02.2021 wurden im Bereich der Buchenallee in der Straße Auf dem Stift 17 Buchen gefällt. Die zuvor durchgeführte artenschutzrechtliche Untersuchung durch einen Fachingenieur blieb ohne Befund, so dass Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld hergestellt werden konnte. Die Nachpflanzung erfolgt im Herbst 2021

Raumbedeutsame Gehölze

In der Sitzung des Gemeinderates am 11.02.2021 wurde das Entfernen von insgesamt 5 raumbedeutsamen Gehölzen beschlossen. Mittlerweile wurde diese durch den Bauhof gefällt, die Wurzelstöcke werden zeitnah gefräst. Die Nachpflanzung erfolgt bei geeigneter Witterung durch den Bauhof und wird im Frühjahr abgeschlossen.

Grünpflege

Die turnusgemäße Grünpflege in den Bereichen Pflegebezirken Münsterstraße, Kreisverkehre, Flothfeld / Kiebitzheide, Bahnhof und Schmitzkamp, Am Stopfer / Am Schlaubach, Feuerwache / Schulten Kamp / Altenberger Straße wurde im Dezember für das Jahr 2020 abgeschlossen.

Seit Oktober 2020, also außerhalb der Vogelschutzzeit wurden in zahlreichen Wohngebieten Schnittmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Lichtraumprofils insbesondere an den Verbindungswegen für den Fuß- und Radverkehr durchgeführt. Weiterhin sind Pflegearbeiten an Einzelgehölzen zur Stamm- und Kronenpflege erfolgt, hier ist insbesondere das sogenannte Aufasten zu benennen, dass beispielsweise an der Münsterstraße, Im Flothfeld und in weiteren Straßen durchgeführt wurde.

Im Bereich des Walls am Schultenkamp und entlang der Altenberger Straße wurde der Strauchbestand auf den Stock gesetzt, um eine Verjüngung des Bestandes und damit den dauerhaften Bestand zu erzielen.

Am Sandsteinmuseum, im Generationenpark, im Bereich diverser Kinderspielplätze und den Freianlagen von Schulen erfolgten ebenfalls Schnittmaßnahmen an Hecken, am Baum- und Strauchbestand, weiterhin wurde unerwünschter Aufwuchs beseitigt.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Herr Eikmeyer weist auf eine Meldung aus der WN vom 20.02.2021 im Lokalteil Havixbeck hin. Dort wird berichtet, dass es am neuen Bypass an der Brücke der Münsterischen Aa trotz starken Regen- und Schneefalls nicht wie bisher zu Überschwemmungen gekommen sei.

Ebenfalls weist er auf einen Bericht aus den Westfälischen Nachrichten vom 26.02.2021 im Lokalteil Kreis Coesfeld über einen Naturschützer aus Billerbeck hin, der eine Petition für mehr Artenvielfalt ins Leben gerufen hat.

(<http://www.petition-mehr-arten-vielfalt-im-oeffentlichen-gruen.de>)

Außerdem liegt ein Anschreiben/Antrag der Familie Schleiner zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Hecken vor. Der Antrag wird im Gemeinderat bekannt gegeben und dann an den Umweltausschuss in der kommenden Sitzungsfolge verwiesen.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GesChO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

TOP 7

Antrag des Heimatvereins Havixbeck e.V.; Gestaltung Quellort Habichtsbach

Die Verwaltungsvorlage VO/001/2021 liegt vor.

Auf Anregung der CDU soll ein gemeinsamer Ortstermin der Ausschussmitglieder vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit erfolgen, bei dem auch die Gräfte in Hohenholte mit in Augenschein genommen werden soll (vgl. auch in der Sitzung vorgelegter haushaltsbegleitender Antrag der CDU unter TOP 13). Der Begehungstermin soll um 18 Uhr in Hohenholte starten und dann zum Quellort Habichtsbach führen und wird über die nächste Einladung nochmal gesondert bekannt gegeben.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat begrüßt die Idee des Heimatvereins, das Erleben der Quelle des Habichtsbachs durch geeignete Maßnahmen zu ermöglichen und zu unterstützen. Die Verwaltung möge in Verbindung mit dem Heimatverein die zur Erreichung des Antragsziels notwendigen Maßnahmen ermitteln und klären, in welchem Umfang der Verein sich konkret neben der Planung an der Umsetzung und nachhaltigen Sicherung beteiligt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 8

Antrag des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V. zur Pflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/008/2021 liegt vor.

Herr Eikmeyer begrüßt Ruth Cramer, Vorsitzende des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V., die online zugeschaltet ist und anhand einer Power Point Präsentation (als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt) den Antrag umfangreich erläutert und in der folgenden Erörterung mit den Ausschussmitgliedern Rede und Antwort steht. Es besteht unter den Ausschussmitgliedern große Einigkeit darüber, dass aufgrund des dramatischen Insektensterbens sowie weiterer Klimafolgen (wie z.B. Bodenerosion) sowohl in den Außenbereichen aber auch innerorts dringender Handlungs- und Aufklärungsbedarf besteht.

Dazu müssten jedoch Flächen von Seiten der Gemeinde gefunden und auch z.Tl. angekauft werden, die zur Zeit nicht vorhanden seien und ebenso weiterhin intensive Aufklärungsgespräche mit Landwirten geführt werden. Frau Cramer erklärt, dass sie sowohl mit Landwirten wie auch für Aufklärungsgespräche mit den Bürger*innen innerorts weiterhin zur Verfügung steht und weist nochmals auf die immense Dringlichkeit der Problematik - vor allem - des Insektensterbens und deren Unumkehrbarkeit hin, wenn nicht sofort gehandelt werde.

Insofern bittet sie eindringlich darum, nicht auf das Ergebnis des LEADER-Projektes zu warten, sondern sofort zu handeln. Daraufhin wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, zeitnah Kontakt mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Nottuln aufzunehmen, um ggfls. gemeinsame Handlungsansätze zu entwickeln. Insofern wird vorgeschlagen, den Beschlusstext entsprechend zu ergänzen.

Herr Eikmeyer betont, dass dem Ausschuss die Dringlichkeit bewusst sei, verweist auf schon initiierte Maßnahmen, bedankt sich für die engagierte Präsentation und verabschiedet Frau Cramer.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat begrüßt das Engagement des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V., durch die Anpflanzung von Gehölzen die Lebensgrundlagen von Insekten zu verbessern und insofern einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt für Flora und Fauna zu leisten.

Bevor jedoch konkrete gemeindliche Flächen zur Anpflanzung von 5-reihigen Hecken definiert werden, soll zunächst der Fortgang des LEADER-Projektes „Schaffung naturnaher Wegeränder in der Region Baumberge“ unter Federführung des Naturschutzzentrums des Kreises Coesfeld e.V. beobachtet werden, um mögliche Handlungsansätze für Havixbeck daraus abzuleiten.

Darüber hinaus möge die Verwaltung mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Nottuln zeitnah Kontakt aufnehmen, um gemeinsame Handlungsansätze im Sinne des Antragsanliegens zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 9

Antrag der SPD-Fraktion zur Umgestaltung der Straße "Hangwerfeld"

Die Verwaltungsvorlage VO/016/2021 liegt vor.

Herr Spüntrup verweist auf den zur Sitzung vorgelegten haushaltsbegleitenden Antrag (vgl. auch TOP 13 in dieser Sitzung) zu den Verwaltungsvorlagen VO/016/2021 (dieser TOP) und VO/004/2021 (nächster TOP 10), die im Zusammenhang mit der Forderung nach der Erstellung eines ganzheitlichen Verkehrs-/bzw. Mobilitätskonzeptes noch im Jahr 2021 stehen.

Auf Nachfrage von Herrn Eikmeyer erläutern Frau Böse und Herr Möltgen, dass im Haushalt ein Budget für die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes vorgesehen sei. In der nächsten Beratungsfolge sollen die Rahmenbedingungen für das Konzept vorgestellt und beraten werden. Eine Beschlussfassung zu beiden Vorlagen (Hangwerfeld und Fahrradstraße) stünde dazu in keinem Widerspruch, sondern würde mit in die Erarbeitung des Konzeptes einfließen.

Daraufhin erfolgt die Beschlussfassung über den Vorschlag der Verwaltung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, für die verkehrstechnische Untersuchung der Straße Hangwerfeld in Richtung der Straße Plaggenesch Mittel in Höhe von 15.000 Euro in dem Haushaltsplan 2021 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 5, Enthaltung: 1

TOP 10

Umwandlung der Schulstraße in eine Fahrradstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/004/2021 liegt vor.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Schulstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne die Abstimmungen mit den zuständigen Stellen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 5, Enthaltung: 1

TOP 11

SPD-Antrag auf Bildung einer Steuerungsgruppe mit dem Ziel die Auszeichnung "Fairtrade Town" zu erhalten

Die Verwaltungsvorlage VO/022/2021 liegt vor.

Für die Fraktion der CDU erklärt Herr Spüntrup, dass diese der Auffassung seiner Fraktion nach, derzeit andere Sorgen habe und für ein solches Verfahren nicht offen sei.

Die anderen Fraktionen und der Bürgermeister widersprechen dem, dies sei ein Marketingmaßnahme die mit relativ wenig Aufwand dem Einzelhandel viel mehr dienen würde.

Herr Postruschnik stellt den Antrag der SPD kurz vor und äußert den Wunsch, dass möglichst auch alle Fraktionen in der Steuerungsgruppe vertreten sein sollten.

Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Von der namentlichen Benennung der Mitglieder wird zurzeit abgesehen, vielmehr werden konkrete Vorschläge zur Ratssitzung erfolgen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Zur Vorbereitung der Auszeichnung und Begleitung des Prozesses zur Auszeichnung der Gemeinde Havixbeck zur Fairtrade-Town soll eine Steuerungsgruppe gebildet werden.

Es sollen für die notwendigen Bereiche folgende Personen gewonnen werden:

Bereich Politik/Verwaltung	NN
Bereich Einzelhandel, Handel, Gastronomie	NN
Bereich Zivilgesellschaft	NN

Die Steuerungsgruppe soll eine Größe von 9 Personen (max. 3 Personen je Bereich) nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 5

TOP 12

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2021

Die Verwaltungsvorlage VO/030/2021 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder stellen Rückfragen.

Frau Holz sagt zu, dass bis zum HFA die Vereinbarung bzgl. des Zuschusses an den Gemein-
desportbund und dessen Verwendungsarten nachgeliefert werde.

Auch die Aufschlüsselung unter Punkt 2, Reit- und Fahrverein werde nochmal hinterfragt.

Herr Eikmeyer fasst die Diskussion unter Punkt 3 zum Thema Kunstrasenplatz zusammen:
Es werde nicht der Kunstrasenplatz infrage gestellt, denn selbstverständlich solle der Breiten-
sport gefördert werden, sondern die Verwendung und der regelmäßige Austausch des Granulats
müsse entsprechend gut kontrolliert werden, da ansonsten der Anteil an mikroplastischen Rück-
ständen mit den bekannten umweltschädlichen Folgen enorm sei.

Herr Möltgen gibt den Hinweis, dass diese Problematik auch Schwarz-Weiß Havixbeck betreffe.

Frau Böse sagt zu, dass die Verwaltung dies nochmals verifiziere und bis zur Ratssitzung eine
Information dazu an die Politik geben werde.

Die Beschlussempfehlung wird in den Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe verscho-
ben. Es erfolgt daher keine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
zurückgestellt

TOP 13

Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/026/2021 liegt vor.

In den Fraktionssitzungen konnten bereits im Vorfeld viele Fragen zum Haushalt geklärt werden.

Mit dem Protokoll sollen noch folgende Fragen beantwortet werden oder müssen als Auftrag
abgearbeitet werden:

Herr Spüntrup fragt an, ob das im Produkt 1302 (Friedhofs- und Bestattungswesen) ausgewie-
sene Defizit dem sog. grünpolitischen Wert entspricht. Hierzu führt Frau Böse aus, dass das
Defizit den gesamten Zuschussbedarf für den Friedhof darstelle. Bei der Gebührenkalkulation
sei der grünpolitische Wert nur ein Bestandteil von vielen. Im Rahmen der letzten Gebührenan-
passung wurde durch eine Erhöhung die Verbesserung des Kostendeckungsgrades angestrebt.
Bei den Bestattungsgebühren tritt der Effekt aber erst zeitversetzt ein, weil die Gebühren, die ja
einmal im Voraus für einen 25-jährigen Zeitraum erhoben werden, immer nur mit 1/25-tel bei den
Erträgen pro Jahr berücksichtigt werden können. Die erhöhten Entgelte für die Friedhofshallen-
nutzung haben jedoch unmittelbar zu einer Verringerung des Defizites beigetragen.

Die CDU stellt zum Produkt 1401 im Rahmen eines haushaltsbegleitenden Antrages die Einstel-
lung von Mitteln i.H.v. 40.000,00 € für die Sanierung und ökologische Aufwertung der Gräfte in
Hohenholte.

Es wird seitens Herr Spüntrup vorgeschlagen, die Gräfte Hohenholte in den Ortstermin des UA
miteinzubeziehen und den Ansatz ggf. mit einem Sperrvermerk zu versehen. Diesen Vorschlag
begrüßen alle Fraktionen.

Hinsichtlich der Bildung von Haushaltsansätzen bieten Frau Böse und Frau Holz an bis zum HFA einen entsprechenden Vorschlag zu erstellen. Herr Spüntrup fragt außerdem, ob gewisse nicht verbrauchte Fördermittel übertragen werden könnten oder neue Fördermittel aquiriert werden könnten.

Antwort der Verwaltung/FB III:

Nach Schilderung des Sachverhaltes kommt die Bezirksregierung Münster zu dem Ergebnis, das die Fördervoraussetzungen nicht gegeben sind.

Die Gräfte dient nicht dem Hochwasserschutz, somit scheidet dieser Förderzugang aus.

Die Gräfte ist kein Fließgewässer, somit scheidet der Förderzugang aus.

Unterhaltungsmaßnahmen werden grundsätzlich nicht gefördert.

Die Gemeinde muss die finanziellen Mittel zur Unterhaltung / Umgestaltung selbst im Produkt 1401 bereitstellen.

Seitens der Verwaltung wird bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung ein Vorschlag gemacht, an welcher Stelle (Produkt) die notwendigen Mittel zu veranschlagen sind. Bisher sind die Kosten für die Gräfte beim Produkt 1401 (Umweltschutz) enthalten. Es wird auch geprüft, ob die Mittel investiv oder konsumtiv zu veranschlagen sind.

Die CDU erklärt auf Nachfrage, dass ihre beiden haushaltsbegleitenden Anträge (als **Anlagen 2 und 3** zum Protokoll im RIS eingestellt) damit als erledigt angesehen werden können.

Es erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2021 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratungen am 02.03.2021 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 14

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Elektro-Nutzfahrzeuge für den Bauhof

Für den Bauhof werden zurzeit die Neuanschaffung der Kehrmaschine sowie die Anschaffung eines Pritschen-LKW geprüft. Hier wird insbesondere wegen attraktiver Fördermittel die Anschaffung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen favorisiert.

Für die Kehrmaschine wird der Förderantrag kurzfristig gestellt, da die Frist zur Antragsstellung am 31.03.2021 endet. Hier ist eine Förderung von 90 % der förderfähigen Ausgaben möglich (Differenz herkömmlicher Antrieb / Elektroantrieb).

Langfristig ist ein Laden der Fahrzeuge über die eigene Photovoltaikanlage auf dem Bauhof denkbar, da diese Anlage Ende 2025 aus der EEG-Förderung fällt. Die Einspeisevergütung wird ab dem Datum der Inbetriebnahme 20 Jahre lang gewährt, danach findet keine weitere Förderung statt. Der Strom könnte daher nach entsprechender Umrüstung selbst genutzt werden und der Überschuss – jedoch ohne Vergütung – ins öffentliche Netz eingespeist werden, da der Anspruch auf Netzanschluss nicht erlischt.

Klima-Forum

Im Rahmen der Vernetzungstreffen der Klimaschutzmanager des Kreises Coesfeld hat der Klimaschutzmanager von Ascheberg das „Klimaforum“ vorgestellt, das im Jahr 2019 in Ascheberg startete. Hier wird Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Die Bürgerinnen und

Bürger werden zum Mitmachen angeregt. Die Gemeinde unterstützt mit Know-How, finanziellen Mitteln und Räumlichkeiten. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt federführend durch die Teilnehmer.

Im Rahmen der Vernetzungstreffen wurde die Idee entwickelt, dieses Format in allen teilnehmenden Kommunen einzuführen. Das Konzept wird zentral durch den Kreis Coesfeld initiiert und dann innerhalb der Kommunen weiter vorangetrieben.

Termin der digitalen Auftaktveranstaltung ist der 25.03.2021 ab 18.30 Uhr. Im weiteren Verlauf soll in Abstimmung mit den Teilnehmern ein Turnus für die weiteren Treffen festgelegt werden.

Klimakampagne „Münsterland ist Klimaland“

Mit der Klimakampagne wird im Münsterland für mehr Klimaschutz geworben.

Um sich gemeinsam als Klimaschutzregion zu positionieren wurde das Kommunikationskonzept „Münsterland ist Klimaland“ von den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, der Stadt Münster sowie dem Münsterland e.V. entwickelt. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW.

Mit der Kampagne wird das Engagement auf lokaler Ebene und der Zusammenarbeit in der Region im Themengebiet Klimaschutz verstärkt wahrnehmbar. Zu den für alle Kommunen relevanten Themen wie beispielsweise Nutzerverhalten, Mobilität, Energieerzeugung, Gebäudemodernisierung und Klimafolgenanpassung sollen Kommunikationsmedien entwickelt werden, die von den teilnehmenden Kommunen individualisiert und saisonal passend genutzt werden können.

Diese Medien zeigen zum Beispiel mit authentischen Bildern aus der Region Menschen „wie du und ich“, die klimafreundlich handeln und darin einen Mehrwert für sich erkennen.

Die Klimakampagne soll Ende April 2021 starten. Die Kampagnenschulung erfolgt Ende März.

Earth Hour

Die Earth Hour des WWF ist eine der weltweit größten Klima- und Umweltschutzaktionen. Hintergrund der Aktion ist die Einsparung von Energie. Dazu sollen am 27.03.2021 um 20.30 Uhr für eine Stunde so viele Lichter wie möglich ausgeschaltet werden. Neben der Beleuchtung in privaten Haushalten sollen exponierte Beleuchtungen von Gebäuden oder Schaufenstern abgeschaltet werden. Dazu werden die gemeindlichen Gebäude auf nächtliche Beleuchtungen geprüft, die keine Verkehrssicherung darstellen. Die Gewerbetreibenden werden in Zusammenarbeit mit dem Marketingverein angesprochen, ob Interesse an der Teilnahme besteht und entsprechende Beleuchtungen vorhanden sind. Darüber hinaus werden die Bürgerinnen und Bürger über die öffentlichen Medien angesprochen, ebenfalls an der Aktion teilzunehmen.

Sachstandsbericht E-Bike-Ladeschrank

Der E-Bike-Ladeschrank wurde im Oktober - November 2020 errichtet und beim Fördergeber zwischenzeitlich vollständig abgerechnet. Die Gesamt-Investitionskosten betragen rund 14.500 €, davon wurden knapp 11.600 € gefördert. Das entspricht einer Förderquote von rund 80 %. Es wurde entsprechend dem Projektkonzept ein Ladeschrank für E-Bikes mit drei Schließfächern zum sicheren Laden der Akkus errichtet. Die Zugangsmöglichkeiten werden mittels PIN-Autorisierung ermöglicht. Jedes Fach wird über eine PIN-Eingabe geöffnet oder verschlossen. Zudem ist für das Aufpumpen der Fahrradreifen ein Luftkompressor integriert.

Entgegen der ursprünglichen Planung der Errichtung im Bereich der Parkplätze der Märkte (Blickallee) wurde der Ladeschrank im Bereich der Hauptstraße installiert. Hier wurde in Abstimmung mit dem Marketingverein und dem ADFC aufgrund der vorbeiführenden Fahrradrouten und der öffentlichen Aufenthaltsqualität durch anliegende Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten ein vorteilhafter Standort gesehen.

Die etwaige Nutzungsfrequenz kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da aufgrund der aktuellen gesetzlichen Einschränkungen und der Jahreszeit wenige Touristen durch den Ort kommen oder hier rasten.

Sachstandsbericht: Ladestation E-Autos

Gelsenwasser als Netzbetreiber hat den acht Kommunen der Münsterland Netzgesellschaft ein Angebot vorgelegt, nach dem Gelsenwasser in der Region in Summe 40 Ladesäulen errichtet.

Dabei war der Vorschlag der Gelsenwasser entsprechend der Anteile an der Münsterland Netzgesellschaft die Gesamtsumme auf die Kommunen zu verteilen. Für dieses Vorgehen wurde gem. Auskunft der Gelsenwasser ein Angebot ausgearbeitet und den Bürgermeistern der Kommunen vorgelegt. Hier liegt noch keine abschließende Entscheidung vor, da noch eine Rückmeldung einer Kommune aussteht. Eine Entscheidung wird von der Gelsenwasser kurzfristig erwartet.

Evolving Regions:

Evolving Regions ist ein Verbundprojekt mit 7 Partnerregionen (Siegen-Wittgenstein, Wesel, Soest, Zwartewaterland in den Niederlanden, Steinfurt, Lippe und Minden-Lübbecke) zum Thema Klimafolgenanpassung.

Minden-Lübbecke und Coesfeld beginnen Anfang März mit dem 19-monatigen Prozess, wo es darum geht, effektive Klimaanpassungsmaßnahmen zu finden für Bereiche, wo es sehr notwendig ist. Die übrigen Regionen haben den Prozess bereits begonnen. Es sollen 3 große Themenfelder gefunden werden, z.B. Landwirtschaft, Infrastruktur, gesundes Lebensumfeld, Tourismus o.ä., die möglichst viele positive Synergieeffekte haben.

Das Projekt wird federführend durch den Kreis Coesfeld betreut. Aktuell wird durch den Kreis ein Kernteam zusammengestellt, welches den gesamten Prozess begleiten soll und insbesondere bei der Themenauswahl zu Beginn eine wichtige Rolle spielt.

Trinkwasserbrunnen:

Im Gemeindegebiet sollen zwei Trinkwasserbrunnen aufgestellt werden. Die Finanzierung könnte über ein Förderprogramm mit einer 100 % Förderquote erfolgen. Die Anforderung der Zuwendung ist eine Mindestinvestition von 50.000 €. Daher wird aktuell mit den Beteiligten der Baumberge Touristik abgestimmt, wie ein gemeinsamer Förderantrag und eine gemeinsame Projektdurchführung denkbar wäre. Hierbei ist insbesondere zu klären, welche Kommune das Projekt federführend betreut. Die Lenkungsgruppe der Baumberge Touristik trifft sich diesbezüglich Mitte März zur detaillierten Abstimmung.

„Wattbewerb – Die Photovoltaik-StädteChallenge“

Der Wattbewerb ist ein Wettbewerb zwischen Kommunen mit dem Ziel einen möglichst hohen Zubau an Photovoltaik-Anlagen zu erreichen.

Innerhalb des Wettbewerbs werden die teilnehmenden Kommunen in zwei Kategorien eingeteilt

- a) Großstädte ab 100.000 Einwohner*innen
- b) Städte mit bis zu 100.000 Einwohner*innen

Der Wettbewerb endet, sobald die erste Großstadt ihre installierte Photovoltaik-Leistung verdoppelt hat und dabei mindestens 0,2 kWp pro Einwohner*in erreicht hat. Unabhängig davon können jedoch alle teilnehmenden Städte in dieser Kategorie die Wertung gewinnen. Die beiden Kategorien werden getrennt gewertet. Es gewinnen jeweils die Städte, die im Wettbewerbszeitraum den höchsten Zubau an Photovoltaik-Leistung bezogen auf die Einwohnerzahl erzielt haben. Grundlage für die Berechnung sind die Startwerte zu Beginn des Wettbewerbs.

Leider wird aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Initiatoren die Teilnahme auf Städte beschränkt, da der Wettbewerb im Ehrenamt betrieben wird. Im Laufe der Zeit hoffen die Betreiber, auch Gemeinden in die Challenge einbinden zu können.

Energiebericht

Der Energiebericht wird aktuell grundsätzlich überarbeitet und Kennzahlen und Bezugsgrößen aktualisiert. So können Einsparpotenziale unserer gemeindlichen Gebäude aufgedeckt werden.

Klimaschutz - Verschiedenes

In regelmäßigen Abständen findet das Vernetzungstreffen der Klimaschutzmanager des Kreises Coesfeld statt. Im Rahmen dieses Treffen, das aktuell digital stattfindet, werden verschiedene

Themen im Hinblick auf Klimaschutz und Klimafolgenanpassung besprochen und gemeinsame Projekte entwickelt.
Sobald es die gesundheitliche Lage zulässt, soll der Arbeitskreis Klimaschutz „wiederbelebt“ werden.

TOP 15

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 15.1

Herr Ossig - Standorte für E-Bike-Ladestationen

Wo sollen die vier geplanten Ladestationen untergebracht werden?

Antwort der Verwaltung:

Sobald seitens der Münsterlandnetzgesellschaft ein Beginn der Maßnahme ansteht, wird die Standortsuche unter Beteiligung der Verwaltung erfolgen.

TOP 15.2

Herr Ossig - Hundekotbeutel

Wo sind die Spender für Hundekotbeutel zu finden?

Antwort der Verwaltung:

Wir greifen das Thema in der Sitzungsfolge vor den Sommerferien auf und werden einen Erfahrungsbericht hierzu vorlegen. Die Standorte werden auch auf der Homepage benannt, die gerade neu erstellt wird.

Herr Eikmeyer weist in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass auch die Thematik der Verkotung von Geh- und Radwegen nochmal auf die Agenda des Ausschusses genommen werden müsse.

Der Bürgermeister ergänzt, dass dann auch die Thematik einer Hundespielwiese dazu gehöre. Alle Ausschussmitglieder sind einverstanden.

TOP 15.3

Herr Ossig - Glascontainer

Kann die Leerung der Glas- und Wertstoffbehälter öfter erfolgen (z. B. beim Jahreswechsel) bzw. passgenauer kontrolliert werden? Ist die Anzahl aktuell ausreichend?

Antwort der Verwaltung:

Wir prüfen das, auch, ob es ggfls. einen weiteren Standort geben könnte. Die Angelegenheit wird in Verbindung mit dem Entsorgungsunternehmen geprüft; es erfolgt Bericht in einer der nächsten Ausschusssitzungen.

TOP 15.4

Herr Richter - Zustand des Kanalnetzes

Wie ist der Zustand des Kanalnetzes auch im Hinblick auf Reparaturkosten und Umweltbelastung?

Antwort der Verwaltung:

Dies wurde bereits an folgender Stelle erläutert:

- VOV/031/2019, Gemeinderat vom 14.03.19, nicht öffentl.; Thema Aufgabenübertragung an LV.
- VO/107/2019, Bauausschuss vom 14.11.19, Kanalsanierungsprogramm 2020.

TOP 15.5

Herr Overs - Heckenpflege und Ausgleichsmaßnahmen

Es fällt auf, dass Hecken im Außenbereich viel zu häufig und in zu langen Abschnitten auf den Stock gesetzt werden, oft direkt nach der Ernte. Wie kann man dagegen wirken?

Antwort der Verwaltung:

Wir müssen weiter für das Thema sensibilisieren, bei uns innerorts, aber auch bei den Landwirten, wo oft Interessentenwege oder private Flächen betroffen sind. Hierzu wäre ein Fachvortrag im Ausschuss eine denkbare Möglichkeit. Vielleicht könne man auch die Berufsverbände der Landwirte einmal ansprechen.

Dr. Metzler verweist in diesem Zusammenhang auf das vom Ausschussvorsitzenden unter TOP 5 bekannt gegebene Schreiben der Familie Schleiner.

Herr Overs ergänzt, dass die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen durch Private im Zusammenhang mit Baumaßnahmen nicht immer erfolgt und fragt an, wer für die Kontrolle zuständig sei.

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich dabei um Auflagen in den Baugenehmigungen, deren Einhaltung vom Bauordnungsamt des Kreises Coesfeld geprüft werden müsse.

Herr Eikmeyer ergänzt: wenn etwas auffällig wird, mögen die Ausschussmitglieder bitte die Gemeinde ansprechen.

TOP 15.6

Herr Spüntrup - Kläranlage

Wie sind die aktuellen Messwerte in der Kläranlage? Wer zieht die Proben?

Antwort der Verwaltung:

*Die gesetzlichen Ablaufwerte bzw. die in der Einleitungserlaubnis festgelegten Werte werden eingehalten. Die schriftliche Stellungnahme des Lippeverbands ist als **Anlage 4** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (online) eingestellt.*

Herr Eikmeyer verabschiedet die Anwesenden und die online zugeschalteten Referenten und schließt die öffentliche Sitzung.

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 16.03.2021

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte